



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich SPD-Fraktion GRÜNE-Fraktion CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-2986 Datum: 20.02.2017
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Billstedt	21.02.2017

Stolpergefahr auf dem Billstedter Marktplatz beseitigen

Sachverhalt:

Der Billstedter Marktplatz um das EKZ Billstedt herum wird stark genutzt und das nicht nur an den Markttagen. In den letzten Jahren ist der Bodenbelag immer schlechter geworden. Das liegt zum Teil an den LKW, die die Marktfläche befahren. Es gibt unzählige Gehwegplatten, die mehr als 3 cm hochstehen. Die Fugen des Kopfsteinpflasters sind an vielen Stellen sehr breit und tief. Gerade ältere Menschen können mit ihren Rollatoren und Rollstühlen diese Flächen kaum überwinden. Die Stolpergefahr ist sehr groß. Die Antwort des Senates auf eine kleine Anfrage (Drucksache 21/7770) lautete, dass die eingesetzten Kehrsaugmaschinen die Fugen regelmäßig „aussaugen“ und die Fugen ständig wieder verfüllt werden. Hier wäre eine Verfüllung mit Asphalt, wie vor dem Geschäft von „Foto Paruschke“ bereits umgesetzt, besser, als dies ständig mit Sand zu tun.

Die runde Steinmauer vor der „Kräuterapotheke“ ist abgängig. Viele Steine sind aus der Mauer herausgebrochen und liegen auf dem Platz herum. Ein Gitterrost, neben dem „Diamantmodengeschäft“, beim Durchgang zur Billstedter Hauptstraße, ist hochgebogen und ist eine zusätzliche Quelle für Verletzungen.

Petition/Beschluss:

Dies vorausgeschickt möge der Regionalausschuss beschließen:

1. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Stolpergefahr auf dem Marktplatz beseitigt wird. Im Einzelnen wird gefordert, eine gemeinsame Begehung des Marktplatzes mit den Antragsstellern und Antragstellerinnen sowie den zuständigen Stellen durchzuführen, damit alle schadhafte Stellen aufgelistet werden. Die genannte Steinmauer wird repariert oder vollständig entfernt. Das Gitterrost wird ausgetauscht. Die Fugen des Kopfsteinpflasters werden mit Asphalt verfüllt.
2. Der Regionalausschuss Billstedt wird informiert, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.
3. Die Bezirksversammlung wird um Bestätigung gebeten.